

Pure Dramatik am Seifenkistenrennen

Der begehrte Wanderpokal des Arlesheimer Seifenkistenrennens steht für ein Jahr in Tobias Martis Zimmer, der am Sonntag mit seinen zwei tollkühnen Höllenritten der schnellste am «Ermitagring» war. Nicht nur Martis Fahrstil liess den über 200 Zuschauern den Atem stocken, auch seine dichtesten Verfolger waren auf der anspruchsvollen Piste alles andere als ängstlich. Seine 2:20 Minuten, die der Zwölfjährige zum Sieg brauchte, verfehlte der zweitklassierte Benjamin Wyss allerdings nur um eine Sekunde. Ganz vorne mitfuhr auch eine Dame, die den Sieg ebenfalls nur knapp verpasste und sich mit Bronze freuen durfte. Alina Merz und ihre Kiste Girlie-Power lehrten dem sonst männlich dominierten Starterfeld gehörig das Fürchten.

Zum ganz grossen Duell mit dem Titelverteidiger Timo Imhof kam es leider nicht. Seine Kiste Challenger, mit der er die Konkurrenz in der Ermitage vor einem Jahr mit einem neuen Streckenrekord auf die Plätze verwies, kam heuer nicht bis ins Ziel. Schon kurz nach dem Start barst seine Steuerachse und die Kiste überschlug sich. Der Pilot überstand den Schrecken unverletzt.

Die Zuschauer erlebten einmal mehr ein kurzweiliges Spektakel in der Arles-



Spektakuläre Unterhaltung: 200 Zuschauer verfolgten das Rennen.

FOTO: CLAUDE HOLENSTEIN

heimer Ermitage. Das Seifenkistenrennen, welches von der Jungwacht/Blauring Arlesheim organisiert wird, feiert nächstes Jahr sein 50-jähriges Jubiläum.

Die Organisatoren versprechen schon jetzt ein noch grösseres Spektakel für das ganze Dorf.

Lukas Hausendorf